

## Jahresprojekt 2020/21

### Meine Welt - Deine Welt - Unsere Welt



Im März konnten wir endlich nach langer Pause wieder mit unserem Projekt weiter machen. Nachdem wir uns bis Weihnachten mit „Meiner Welt“ beschäftigt hatten, konnten wir jetzt mit „Deiner Welt“ anfangen. Leider lässt es Corona nicht zu, dass die Knöpfe und die Kleckse zusammen die Welt entdecken. Deshalb haben wir uns Hilfe bei Paule Puhmann gesucht. Der wollte mit seinem Paddelboot auf Weltreise gehen und hat sich sehr über die Unterstützung der Kinder gefreut. So konnten wir trotzdem gemeinsam, wenn auch räumlich getrennt und an unterschiedlichen Tagen, andere Länder und deren Kultur kennenlernen und entdecken.

Paule Puhmann besucht die Gruppen jeden Montag, die Kleckse nach dem Frühstück und die Knöpfe etwas später. Alle freuen sich immer sehr, wenn Paule den Weg zu ihnen über das große, weite Meer findet.

Als er das erste Mal bei den Kindern war, zeigte er ihnen eine Weltkarte und sie haben gesehen, wie viele Länder es auf der Welt gibt. Schnell war allen klar, dass wir gemeinsam mit Paule auf seinem Paddelboot viele Länder entdecken möchten. Dabei begleitet uns immer das passende Lied „Paule Puhmanns Paddelboot“.

Die Knopf Kinder hatten schnell viele Ideen, welches Land sie als erstes bereisen wollten. Durch eine Abstimmung entschieden die Kinder, dass sie mit Paule als erstes den weiten Weg nach China paddeln wollten. Dort trafen sie das Mädchen Gou Shuang, die ihnen viel über ihr Heimatland erzählte. So erfuhren die Knöpfe, dass man dort zur Begrüßung „Ni Hao“ und zum Abschied „Zài jiàn“ sagt, dass die Menschen dort mit Stäbchen Essen und, dass Drachen dort weise Glücksbringer sind.



Außerdem stellten die Kinder fest, dass China auch in ihrem Alltag in Deutschland eine große Rolle spielt, da viele Spielsachen in China hergestellt werden. Sie erfuhren, warum unsere Spielsachen oft so einen langen Weg hinter sich haben und warum es gut ist, auch manchmal Spielzeug aus Deutschland oder Europa zu kaufen.

Um auch etwas aus China mitnehmen zu können, bastelten die Knöpfe chinesische Fächer und lernten einen Fächertanz. Das sah ganz schön toll aus und hat viel Spaß gemacht. Zum Schluss brachte Gou Shuang den Knopfkindern noch eine typisch chinesische Leckerei mit: Glückskekse. Paule Puhmann packte einen chinesischen Fächer und einen Glücksdrachen als Erinnerung in seinen Koffer und machte sich auf den Weg, um auch mit den Klecksen auf Reisen zu gehen.



Die Kleckskinder reisten mit ihm in die Türkei und konnten die Kultur türkischer Kinder kennenlernen. Besonders großen Spaß machte es den Klecksen dabei mit Paule Puhmann zusammen in seinem Boot zu paddeln. Alle halfen mit. In der Türkei angekommen, haben sie türkische Wörter gelernt (Mama = anne, Papa = baba, Toilette = tuvalet, Garderobe = gardirop) und festgestellt, dass sich manche Wörter ähnlich anhören, wie unsere deutschen Wörter. Emirs und Onurs Mama hat ein türkisches Kinderbuch gemeinsam mit ihren beiden Jungs vorgelesen und für alle Kleckse aufgenommen. Dieses Video haben wir gemeinsam mit Paule Puhmann angeschaut und gehört, wie sich die türkische Sprache anhört.



Am Musiktag konnten die Kleckse auch die Silben der türkischen Wörter auf ihrer Handtrommel nachtrommeln und danach, ebenso wie in einer Turnstunde, zu türkischer Musik tanzen. Der Tücher- und Bauchtanz hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Zum Abschluss unserer Reise durch die Türkei haben die Kleckse ein türkisches Gericht gekocht. Emirs und Onurs Mama, hat uns ein sehr leckeres Gericht aufgeschrieben: „Patatesli-Sebzeli Sulu Köfte“. Zum Glück haben die Kleckse so fleißig das Gemüse für den Kartoffeleintopf mit den kleinen Hackfleischbällchen kleingeschnitten und Peter hat uns beim Kochen geholfen, damit wir pünktlich um 12 Uhr essen konnten. Mhmm, das war lecker! Als Erinnerung packte Paule Puhmann Karten mit türkischen Wörtern und ein Armband in seinen Koffer.



Rabea Kampmann, Rebekka Poloczek, Hanna Bergmann